

Kulturverein: Gut gerüstet für die Zukunft

Christina Gibis als Vorsitzende bestätigt – Mitgliederzahlen steigen – Aktuell sind es 143

Von Reinhilde Schreiber

Röhrnbach. Christina Gibis wurde bei der Jahreshauptversammlung des Kulturvereins als Vorsitzende einstimmig bestätigt, ebenso ihre Stellvertreterin Luise Haydn.

Zahlreiche Mitglieder begrüßte die Vorsitzende im Posthotel Dalfinger, darunter Bürgermeister Leo Meier, 2. Bürgermeister Mario Dumps, Altbürgermeister Josef Gutmiedl, Pfarrer und Neumitglied Bernhard Tiefenbrunner, den ehemaligen Mittelschulrektor Manfred Gibis sowie den Musiker Elias Eiter. Zu 70. Geburtstagen gab es Glückwünsche für Gabi Hansal und Rudi Ranzinger.

„Was wäre der Markt Röhrnbach ohne euch, den Kulturverein“, meinte Bürgermeister Leo Meier. Über die in Kumreut ansässige Kreativwerkstatt vermeldete Meier nur Positives. Aktuell wurde über Kontakte und Förderung von SmartCity hier ein Brennofen (Geschenk von Künstler Herbert Muckenschnabel) installiert.

Blick auf ein großes Spektrum

Vom großen Spektrum des Kulturvereins zeigte sich auch Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner begeistert. Kultur verbinde seit jeher Menschen, schaffe Verständnis, Zusammenhalt und Zukunft: „Wenn ich von Kirchenkultur etwas beitragen kann, sehr gerne.“

Steigende Mitgliederzahlen, mittlerweile sind es 143, nannte Christina Gibis. Sie stellte die Bereiche in der Vereinsarbeit vor, die in ihren Reihen auch die Burgherrschaft Kaltenstein mit Burgherrin Antonia Eiter, die Kreativwerkstatt mit Rudi Ranzinger sowie einer Künstlergruppe vereint. Groß geschrieben wird auch Historisches und Geschichte rund um die Marktgemeinde – besonders kundig ist hier Kulturvereins-Urgestein Hans Krottenthaler, der auch Wanderungen und Radtouren organisiert. Lobenswert sei die



Die Vorstandschaft mit 1. Vorsitzender Christina Gibis (sitzend l.), deren Stellvertreterin Luise Haydn (sitzend r.), Kassenwartin Elvira Dumps (ab 3.v.r.), Schriftführerin Ulrike Philipp-Rauscher sowie den Beisitzern mit Hans Krottenthaler, Antonia Eiter, Ursula Pinker, Annette Eggerl, Gabi Hansal, Rudi Ranzinger, Angie Lankl und Reinhilde Schreiber, gratulierten Bürgermeister Leo Meier (r.), Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner (2.v.r.), 2. Bürgermeister Mario Dumps (l.) und Altbürgermeister Josef Gutmiedl (2.v.l.).

– Fotos: Schreiber



Stets gern gesehene Gäste: Die Vereins-Gruppierung "Herrschaft Burg Kaltenstein" ist fleißig im Namen der Marktgemeinde Röhrnbach repräsentativ unterwegs.

– Foto: PNP/Kulturverein Röhrnbach)

Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und dem Ilzer Land.

Die Vorjahresmitgliederversammlung hatte den Philosophen Hans Göttler zu Gast, es gab einen Besuch in der Kreativwerkstatt bei Rudi Ranzinger, eine Brennerei-Besichtigung beim Penninger in Waldkirchen, Osterwanderung um Röhrnbach, Vereinskünstler Rudi Ranzinger, Reinhilde Schreiber, Luise Haydn und Christina Gibis gestalteten mit Schülern der Mittelschule das Schwimmbad. Der unter Federführung von Antonia Eiter durchgeführte Kinderkultur-Erlebnistag war ein voller Erfolg. Das P-Seminar-Geschichte des Gymnasiums Freyung verbrachte eine Woche im Freilichtmuseum Finsterau – neben aktiver Mithilfe gab es auch finanzielle Unterstützung vom Verein. Die Kunstaussstellung von Rudi Ran-

zinger und Franz Zoglauer in der Touristinfo war ein Highlight.

Über die Herrschaft der Burg Kaltenstein

Über die „Herrschaft Burg Kaltenstein“ berichtete Burgherrin Irmengard von Kaltenstein, alias Antonia Eiter. Die Mittelaltergruppe ist auf gut 30 Mitglieder angewachsen, 2012 wurde sie als Kulturvereins-Zweig gegründet und repräsentiert den Markt bei historischen Festen. Auftaktbesuch und Versammlung 2025 war in Schloss Ortenburg. Dem folgte eine Aufwartung beim Ritterspektakel auf Burg Weißenstein. Beim Johannifest marschierte man mit, das Pandurenfest in Spiegelau sei immer ein Highlight. Beim Säu-

Klaus Eiter, die Entlastung erfolgte einstimmig.

Unter der Wahlleitung von Bürgermeister Leo Meier fanden die Neuwahlen des Vorstands statt. Die bestätigte Vorsitzende Christina Gibis bedankte sich für das Vertrauen, das Engagement der Vorstandschaft sowie der Mitglieder, das öffentliche Strahlkraft habe.

Mit einem Dia-Rückblick zum Festakt „400 Jahre Marktrecht Röhrnbach“ erfreute schließlich Johann Krottenthaler. Zum Anlass des gewählten Themas wurde das am 22. August stattfindende historische Marktfest in Röhrnbach genommen. Launig und mit viel Hintergrundwissen präsentierte er eine gut gewählte Fotoauswahl – was mit viel Lob und Applaus quittiert wurde.

VORSCHAU

Das **Frühjahrstreffen der Herrschaft Burg Kaltenstein** findet am 16. Mai auf Schloss Katzenberg statt. **Frühsommer:** Mühlenwanderung in Oberaudorf mit Übernachtung. Fahrt zur Landesausstellung „Musik in Bayern“ nach Freyung. Heimatkundliche Radl-Tour um Röhrnbach mit Einkehr. **24. Juni:** KlezFire! Helmut Eisel & JEM im Rahmen der EW in der Pfarrkirche St. Michael, Ausschank durch den Kulturverein. **1. August:** Besuch als Projektpartner der Gruppe Artego in Cestice. **22. August:** Historisches Marktfest – Veranstalter Markt Röhrnbach, Ausrichter ist der Kulturverein. **19. September:** Waldkirchner Marktrichterfest. **Im Oktober** ist eine heimatkundliche Herbstwanderung sowie der Jahresabschluss der Herrschaft Burg Kaltenstein geplant.

NEUWAHLEN

1. Vorsitzende Christina Gibis, 2. Vorsitzende Luise Haydn, Schriftführerin Ulrike Philipp-Rauscher, Schatzmeisterin Elvira Dumps. Beisitzer: Hans Krottenthaler, Antonia Eiter, Ursula Pinker, Gabi Hansal, Reinhilde Schreiber, Rudi Ranzinger, Angie Lankl, Annette Eggerl. Kassenprüfer: Elisabeth Gutmiedl und Klaus Eiter.



Elias Eiter



Hans Krottenthaler

merfest in Grainet waren sie ebenfalls. Zur Hochzeit der Vereinsvorsitzenden kleidete man sich ein und stand Spalier. Beim Besuch „500 Jahre Marktrecht des Marktes Hutthurm“ machte ihnen der Bürgermeister persönlich die Aufwartung. Sehr willkommen war man in der Tschechischen Partnergemeinde mit Bürgermeister Leo Meier. Regenwetter hielt die Gruppe nicht ab, beim Schlossfest Freyung dabei zu sein. Der Schlusspunkt der jährlichen Besuchsreihe war beim historischen „Wald-Weihnachts-Kirchen-Adventsmarkt“ des Waldkirchner Marktrichtervereins. Den Jahresabschluss genoss man traditionell auf der Burg Kaltenstein – Dank ging an den Hausherrn Bachtl und die musikalische Umrahmung durch die vereinsinterne Flötengruppe um Ursula Pinker.

Kassenwartin Elvira Dumps stellte einen soliden Kassenbestand vor. Einwandfreie Kassenführung bestätigten die Kassenprüfer Elisabeth Gutmiedl und